Trio in Aluminium

Der schweizerische Hersteller Piega liefert ein tolles Subwoofer/Satelliten-Set

Eigentlich läuft der Piega „TMicro Sub" hier außer Konkurrenz. Denn er wurde maßgeschneidert entwickelt, um mit den TMicro3-Satelliten aus gleichem Hause ein audiophiles Gespann zu bilden und konventionelle Kompakt- bis kleinere Standlautsprecher akustisch adäquat, aber womöglich wohnraumfreundlicher zu ersetzen.

Dieses Ziel ist ohne Wenn und Aber gelungen. Es ist darauf zu achten, dass die winzigen Zwei-Wege-Satelliten auf den Hörplatz ausgerichtet sein wollen, sonst ist der Hochtonabfall entsprechend.

Die TMicro 3 sind veritable kleine Lautsprecher, deren Bestückung nicht piegatypisch ist, denn Bändchen-Technologie findet sich hier nicht, die sollte man für 275 Euro Stückpreis auch fairerweise nicht erwarten. Stattdessen werkeln im aufwändigen Aluminiumkabinett eine Hochtonkalotte mit Neodym-Antrieb sowie ein Konus mit einer MDS-Kunststoffmembran von zehn Zentimetern Durchmesser, der immerhin für eine untere Grenzfrequenz von rund 100-120 Hertz (-3 dB) gut ist. Für die unteren Register zeichnet der TMicro Sub verantwortlich und macht seine Sache dank seines langhubigen 18er-MDS-Treibers und eines 150-Watt-Verstärkermoduls sehr gut. Die Versorgung der Satelliten übernimmt er mit 2x50 Watt gleich mit.

Das Verstärkermodul ist gut ausgestattet, zumal es ja auch die Satelliten filtern soll

Subwoofer als Fremdgänger

Auch mit anderen kleinen Satelliten machte der Piega-Sub eine durchaus gute Figur, wenngleich dies nicht seine Bestimmung ist und er zudem mit anderen, lauteren und eben nicht maßgeschneiderten Satelliten eher die eigenen Pegelgrenzen auslotete. Als Gespann gefiel das Piega-Terzett neben dem gelungenen Design durch ein stimmiges, durchaus audiophil angehauchtes Klangbild mit Frische, Impulstreue und sauberer Durchzeichnung, das für 1250 Euro eine beachtliche Alternative zu gängigen Zweierkonstellationen aus Kompakt- oder kleinen Standboxen darstellt.

Auch für die Heimkino-Sitzecke ist es hervorragend geeignet und sticht jede TV-Lautsprecherbestückung locker aus. Pegelreserven wie von großen Boxen oder Subwoofern sollte man zwar nicht fordern, aber selbst die auf Minisystemen oft unhörbare Orgel auf „Also sprach Zarathustra" von Richard Strauss setzte der immerhin 14 Kilogramm auf die Waage bringende Piega-Sub akustisch erstaunlich gut um und ritt zudem nicht wie mancher kleine Klassenkamerad auf einem einzigen Ton herum. Schick und recht günstig, diese Schweizer!

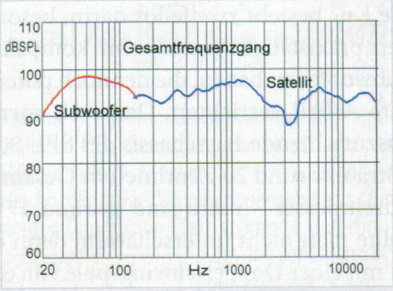
PIEGA T MICRO SUB/SAT

um €550 (2x Sat)/700 (Sub)
Maße: 12x19x13 cm (BxHxT) Sat
Maße: 26x36x29 cm (BxHxT) Sub
Garantie: 6 Jahre (Elektronik 3 Jahre)
Kontakt: IDC Klaassen, Tel. 0231/9860285
www.idc-klaassen.com

Das Piega-Set besticht neben edlem Design durch lebendige Spielfreude. Der Vortrag macht einfach Spaß. Zudem löst ein solches Set elegant Platzprobleme und erfüllt quasi nebenbei hohe Entertainment-Ansprüche.

Netzphase am Testgerät

MESSERGEBNISSE *



STEREO-TEST

KLANG	BEDIENBARKEIT	DESIGNFAKTOR

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

EXZELLENT

Bewertung als Set

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU SUBWOOFER **58%**

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

EXZELLENT

* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www. stereo.de